

E X T R A C T

aus dem Lager bey Callireck / zwischen War-
schau und Posen /

Von der /

mit Gottes Beystand /

durch

Se. Königl. Maj. in Pohlen
und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen

AUGUSTUM,

twider die

Schweden und Pohlen

den 31. Octobr. 1706.

erhaltenen

Herrlichen VICTORIE.

Im Jahr 1706,



EXTRACT,
Vom 31. Octobr. 1706. außm Lager
bey Callireck.

Destern Abends halb 4. Uhr
gieng die Batallie an / und
währete bis 6. Uhr / die
Schweden waren auf 9000.
Mann / die Feindlichen Poh-
len aber über 15000. Mann / so gleich beym
ersten Ansat durchgiengen / die Schweden
aber haben sich als Löwen gewehret / endlich
aber unterliegen müssen ; Wir haben be-
kommen an 4000. gefangene Schweden / Ge-
neral Martesfelden von der Infanterie, den
General Horn / 4. Obristen / als zwey /
Nahmens / Herrn Marschall / und Mül-
lern / 80. andere Ober-Officirer / viel über
2000.



49338

2000. Mann sind auff dem Platze geblieben / also / daß über 300. Mann von sie nicht entkommen / alle Feindliche Artillerie, Bagage, Munition und Proviant, 19. Standarten / 47. Fahnen / Paucken / und viele andere Sachen sind uns zu Theil worden / 80. Pohlnische Fahnen haben unserm König einen Fußfall gethan / und Gnade erlanget / 2000. Polaken sind von den Moscovitern biß auff's Hembde ausgezogen. Den Cardinal / so Stanislaum gekrönet / den meineidigen Oginsky, Baywoden von Kyau, haben wir auch bekommen / die meineidigen Frankosen / und theils Sachsen / so vor Frauen-Stadt das Gewehr weggeworffen / haben sich als Prisonnier de Gvergeben müssen / Summa, wir haben solche Victorie erhalten / daß wir alle sagen müssen : Das hat Gott gethan ! wie denn an etlichen Orten deswegen das Te Deum Laudamus gesungen worden ; Unserseits vermissen wir mit den Moscovitern 500. Mann /

Mann/ darunter der Obriste Gersdorff
der fürnehmste ist. Der König ist in grö-
ßten Feuer gewesen/ und hat die Cavallier-
Garde commandiret/ ist aber/ Gott Lob!
und wir alle wohl erhalten worden.

P. S. Anieko ergiebet sich Callireck/ worinne
500. Schweden liegen/ und sind zu Kriegs-
Gefangenen gemacht worden.

Göriz/ vom 3. Nov. 1706.

Heute langte unser Cammer-Fourier Stephani auf
der Post allhier an/ nebenst einem Schwedischen Ma-
jor/ der ein Gefangener/ welcher nicht allein diese glück-
liche *Victorie confirmiret*, und darneben rühmet/ daß er
von unserm Allergnädigsten Könige selbst den Degen/
nebst einem Paß/ wieder erhalten/ wie auch/ daß un-
ser gnädigster König ohne Kleid/ in einer gülbigen
Weste/ seine Garde und Trabanten selbst vorne
vor den Linien angeführet/ so sich auch sehr tapffer
gehalten. Das Treffen ist bey Kalisch geschehen/ und
ist Ihre Majestät vor Posen ggangen/ dasige Quar-
nison/ wo möglich/ aufzuheben.